Nro. 75.

Mit allerhöchster Freiheit.

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 17. September 1805.

(Joseph Georg Trassler.)

Großbrittanien.

Die Abendzeitung the Sun enthält folgende ausführliche Nachrichten über die Vorfälle in Ostindien: „Es thut uns leid, anzeigen zu müssen, daß die Truppen unter dem Kommando des Generals Lord Lake, in 5 Stürmen auf die Festung Bhoortpore unglücklich gewesen, und mit beträchtlichem Verlust zurückgetrieben worden sind. Die Zahl der Verwundeten, Vermißten und Todten von unsern europäischen und eingebornen Truppen wird auf 3000 Mann mit Einschluß von 105 Offiziers angeschlagen. Es erhellt, daß man jedoch nicht an der endlichen Uebergabe der Festung zweifelte. Holkar war so sehr davon überzeugt, daß er den eingegangenen Nachrichten zufolge, Friedensanerbietungen machte, und zur Bezahlung aller Kriegskosten und Vertheilung von 3 Laks Rupien unter unsere Truppen sich bereit erklärte. Diese Anerbietungen wurden indeß vom Generalgouverneur verworfen, welcher dem General Lake befahl, nichts anders als Ergebung auf Diskrezion anzunehmen. Holkar, welcher seine Familie und alle seine Schätze in der Festung hatte, soll hierauf erklärt haben, daß er sich mit dem ganzen Fort in die Luft sprengen wolle, wenn die brittische Armee in der-

derselben festen Fuß faßte. Vor dem Abgange des Packetboots Belle soll indeß eine abermalige Negoziazion angefangen worden seyn. Verschiedene Bakeels waren passirt, und man vermuthete, daß ein Vertrag erfolgen würde; ja es heißt, daß die heutigen auf dem ostindischen Hause eingegangenen Depeschen die Endigung der Feindseligkeiten vorläufig ankündigen." — Ferner liest man nun die offiziellen Berichte des Generals Lake, in welchen er von den fehlgeschlagenen Angriffen auf Bhoortpore ꝛc. Nachricht giebt. Der erste Bericht vom 21. Januar 1805. meldet die Wiederholung eines Sturms auf Bhoortpore des Nachmittags um 3 Uhr. Ein breiter und tiefer Graben stellte den Stürmen ein unüberwindliches Hinderniß in den Weg. Getödtet, verwundet, oder vermißt wurden 2 Kapitäns, 1 Kapitänlieutenant, 13 Lieutenants, 22 Sergeanten, 19 Korporals, 2 Tambours, 201 Gemeine, Europäer, 25 Offiziers, 30 Nacorirs, 6 Tambours, 200 Seapoys, 20 andere Eingeborne. — Der zweyte Bericht vom 23. Januar 1805. giebt die Details über ein Gefecht des 1. Regiments eingeborner Kavallerie und des 1. Batallons des 15. Infanterieregiments mit der Reiterey Holkars und Aralld Khans und Bappoojie Scindeah, welche ein Konvoy angriffen, das Lebensmittel für die englischen Truppen brachte. General Lake detaschirte mehrere Truppen zur Unterstützung. Der Feind wurde völlig geschlagen, und 40 Fahnen nebst 4 Kanonen (die ganze Artillerie des Feindes) erbeutet. Verwundet wurden von brittischer Seite 20, und 2 wurden getödtet. — Der dritte Bericht vom 12. Februar giebt die Anzeige eines Streifzugs gegen Meer Khan, und enthält mehrere besondere Briefe. General Smith, welcher das detaschirte Corps von 3 englischen und 3 eingebornen Kavallerieregimentern und der reitenden Artillerie kommandirte, verfolgte Meer Khan, der beständig die Flucht nahm, vom 9. bis zum 23. Februar durch mehrere Distrikte, trieb ihn über den Ganges, und ereichte ihn am 1. März endlich zu Uszulghur. Meer Khans Kavallerie leistete nur kurze Zeit Widerstand, und ließ die Infanterie im Stich, welche von den brittischen Truppen niedergehauen ward. Es folgt alsdann ein vierter Bericht, welcher über zwey abermals fehlgeschlagene Stürme auf Bhoortpore Nachricht giebt. General Lake bezieht sich auf ein Schreiben vom 20. Februar, in welchem die Fehlschlagung eines zweyten Sturms angezeigt wird. Der Brief vom 21. Februar berichtet über den dritten Sturm auf Bhoortpore. Die Stürmenden waren größtentheils Europäer, unter dem Kommando des Obristen Den. Der Angriff nahm um 3 1/2 Uhr Nachmittags seinen Anfang. Eine Abtheilung erstieg die Festungswerke, und nahm 11 Kanonen, die ins Lager gebracht wurden. Ein tiefer Graben hielt indeß eine andre Parthey Stürmender ab, die Bresche zu ersteigen.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 75.

Avertissemente.

Kundmachung.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß Joseph Borzencki, Erbherr der in Westgalizien im krakauer Kreise gelegenen Güter Pogorcyce am 12. August 1799. ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen sey. Es werden daher seine abwesenden Erben, die Frau Onuphria Hadziewiczowa, geb. Borzencka und Theresia Stempel, geb. Borzencka, deren Wohnort unbekannt ist, und die sich auf die erste am 12. Dezember 1801. durchs Edikt erfolgte Vorladung der Borzenckischen Erben nicht gemeldet haben abermals angewiesen: daß sie sich zur Erbschaft nach dem erstgedachten Verstorbenen desto gewisser hier anmelden, da hingegen in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs wird verfahren, und ihr Antheil so lange im Gerichte aufbewahrt werden, bis sie sich entweder anmelden, oder aber nach verflossener gesetzmäßigen Zeitfrist für todt werden erklärt werden. Und da es ferner heißt, die erstgedachte Theresia Stempel, geb. Borzencka sey gestorben, und habe 2 beym russ. kaiserl. Militär dienende Söhne, Heinrich und Karl Stempel hinterlassen; so werden auch diese mittels desselben Edikts in Gemäßheit des angeführten Gesetzes ermahnet: daß sie, im Falle, wenn ihre Mutter gestorben wäre, von ihrem Tode belehren, und ihre Rechte auf die Erbschaft nach dem gedachten Verstorbenen, unter der obigen Ahndung der Gesetze bey diesen k. auch k. k. Landrechten erweisen.

Krakau den 14. August 1805.

Jakob Kulczycki.
W. Lichocki,
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. auch k. k. krakauer Landrechte.

Scherauz. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechten in Westgalizien, wird dem Kuranden Hrn. Kasimir, Fürsten Czartoryiski, oder dessen Vertreter Hr. Joseph, Fürsten Czartoryiski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die k. k. Kammerprokuratur im Namen der armen studierenden Jugend an der Marienkirche, bey diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 30,000 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da-

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Herrn Fürsten Vertreters unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm Hrn. Vertreter auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Rechtsfreund Billewicz zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, d. i. binnen 90 Tagen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachte; widrigen Falls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.
W. Lichocki,
Sterneck,

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 13ten August 1805.

Beck. 1

Nachdem der unterm 17. Mai l. J. ausgeschriebene Konkurs für die oswienciner Syndikatsstelle mit 300 fl. Gehalt fruchtlos abgelaufen ist; so wird ein neuerlicher Konkurs bis zu Ende September l. J. mit dem Beysatze eröfnet: daß die Kompetenten hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, dann mit den vorgeschriebenen Modalitätszeugnissen versehene Gesuche bis zum obigen Termin bey dem k. k. myslenicer Kreisamte einzureichen.

Krakau den 7. September 1805. 1

Ankündigung.

Am 12. September l. J. wird Vormittags um 9 Uhr das dabienker städtische Brandwein- und Meth-Propinazionsgefälle vom 1. November d. J. auf 1 Jahr bis Ende Oktober 1806. in dem Rathhause der Stadt Dabienka an den Meistbiethenden in Pacht überlassen werden.

Das Praetium fisci beträgt 980 fl. Alle Pachtlustigen haben demnach an obangesetzten Tage in Dabienka zu erscheinen. und sich mit dem 10. Theil des Praetium fisci als Vadium zu versehen.

Krakau am 1. September 1805. 1

Ankündigung.

Vom Wirthschaftsamte der k. k. Stiftungsfonds-Herrschaft Lipowice wird hiemit bekannt gemacht: daß am 10. Oktober d. J. die Fischerey des

durch

durch Hitzen bespannten Teiches Blaszkowiec an den Meistbietenden hindangegeben, die Abfischung hingegen am 17. Oktober d. J. ihren Anfang nehmen wird.

Die Besetzung des Teiches beträgt nach der Rechnung an Karpfen 71 Ub. 20 St. An Hechten 9 Ub. 20 St. An Schleimen und sonstigen Speisefischen 37 Ub. 2 St.

Das Praetium fisci ist für jedes Pfund lemberger Gewicht Karpfen 10 kr. Hechte 18 kr. Schleimen 8 kr. Speisefische 6 kr.

Pachtlustige haben sich an dem obbestimmten 10. Oktober d. J. in der 9ten Frühstunde in der Amtskanzley zu Lipowiec mit einem Vadio von 300 fl., ohne welchen Erlag niemand zugelassen wird, einzufinden, und ihr Anbot zum Protokoll zu geben.

Sollte die Versteigerung fruchtlos ablaufen, so werden die Fische am 17. Oktober partheyenweis gleich am Teiche verkauft werden. Die weitern Bedingnisse können in der Amtskanzley gelesen werden.

Lipowiec den 4. September 1805.

Maly. 1

Ankündigung.

Zur Verpachtung des Propinazionsgefälls der Stadt Szkulmirz wird den 30. September d. J. in gedachter Stadt die Lizitazion abgehalten, und die Beziehung dieses Gefälls dem Meistbiethenden auf 2 auf einander folgende Jahre vom 1. November 1805. bis letzten Oktober 1807. hindangegeben werden.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatze kund gemacht wird, daß nach dem Praetium fisci der letzte Pachtschilling mit 2801 fl. ist, die Lizitazionslustigen sich mit einem Vadio von 281 fl. zu versehen haben.

Kielce den 30. August 1805. 1

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der lemberger Hauseigenthümer edle Joseph Godzienba Wardenski nach Rußland ausgewandert, dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 1. August des ein Tausend acht Hundert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 2

Von

Von Seiten der k. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird allen, denen zu wissen daran gelegen, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: da die mittelst Edikts vom 10. Mai l. J. auf den 17. September d. J. vorgeschriebene Lizitazion der zur Theodor Wojuckischen Konkursmasse gehörigen Güter Drozjowice, auf Ansuchen des Johann Nepomuck Wojucki, eines der vorzüglichsten Gläubiger dieser Masse, abberufen sey, und daß solche gegen das St. Johannisfest künftigen Jahres an einem durch Edikte zu publizirenden Termine vor sich gehen wird.

Krakau den 26. August 1805.

Jakob Kulczycki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 2

Da nach Eröfnung der königl. hungarischen Statthalterey den Kindern eines gewissen Philip Szpek mit der Clara Szalochy von der Katharina Szelechy am neutrauer Komitate in Hungarn 500 fl. verschrieben worden sind; so wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatze bekannt gemacht, im Ausforschungsfalle die obigen Kinder, oder die Clara Schalochy zu verständigen, daß sie diese Erbschaft bey der Gräfin Elisabeth Dunbangi erheben können.

Lemberg den 7. August 1805. 2

Ankündigung

Da nach Eröfnung der königl. hungarischen Statthalterey der Theresia Horek, Tochter des jüngst verstorbenen Ujlaker Insassen Stephan Horek aus dem neutraer Komitat in Hungarn, eine Erbschaft nach ihrem Vater zufällt. So wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatz bekannt gemacht, der Theresia Horek im Ausforschungsfalle zu bedeuten, daß in so ferne sie bis Ende dieses Jahres wegen Antretung dieser Erbschaft bey dem ujlaker Dominio sich zu melden unterlassen sollte, diese ohne weiteres den Legatarien zuerkannt werden wird.

Lemberg am 5. August 1805. 2

Kundmachung.

Am 19. September d. J. wird Vormittags um 9 Uhr das Jahrmarkt- und Marktgeld der Stadt Kodno auf dem dortigen Rathhause mittes öffentlicher Lizitazion auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist, vom 1. November l. J. bis letzten Oktober 1808. versteigert werden.

Das Praetium fisci beträgt 108 fl. Alle Pachtlustige haben demnach am obangesetzten Tage in Kodno zu erscheinen und sich mit dem 10. Theil des Praetium fisci als Vadium zu versehen.

Biala den 3. August 1805. 2.

In

In der Stadt Ilza ist bey dem dortigen Magistrate die mit dem jährlichen Gehalt zu 400 fl. verbundene Syndikatsstelle in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten haben demnach ihre mit den nöthigen Behelfen versehene Gesuche längstens bis zum 30. September d. J. dem k. k. radomer Kreisamte anzubringen.

Krakau den 1. September 1805. 2

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 29. Juli.

Dem Tagelöhner Nikolaus Biedzinski s. T. Marianna, 1 3/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 580.

Am 30. Juli.

Der Joseph Stefanski, 54 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt, Nr. 609.

Dem Schuhmachermeister Mathäus Nowakowski s. T. Salomea, 1 2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 285.

Am 31. Juli.

Dem Paul Lewicki s. T. Helena, 2 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand, Nr. 366.

Am 1. August.

Dem Zimmermann Franz Sulkowski s. T. Marianna, 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, im Kleparz, Nr. 101.

Dem Ballettänzer Karl Borechielli s. T. Wilhelmine, 1 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 220.

Am 2. August.

Die Frau Rosalia von Wielogłowska, 60 Jahr alt, an Abzehrungsfieber, in der Stadt, Nr. 437.

Dem Gräupler Adam Kryminski s. T. Marianna, 6 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand, Nr. 362.

Dem Nadelmachermeister Peter Rosch s. S. Albert 1 1/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 526.

Dem Buchdruckermitglied Stanislaus Karmalicki s. S. Kajetan, 1 1/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 405.

Die Helena Zaremska, 60 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kasimir, Nr. 188.

Der Schneidergeselle Sebastian Winkler, 19 Jahr alt, an hitzigen Gallenfieber, in St. Lazarspital.

Am 3. August.

Dem Bäcker Paul Gurbiel s. T. Magdalena, 1/4 Jahr alt, an Konvulsionen, in Kleparz, Nr. 121.

Dem Schuhmachermeister Martin Walkowski s. T. Regina, 12 Jahr alt, am Schlagfluß, in der Stadt, Nr. 589.

Dem Maurer Vinzenz Januszinski s. T. Sophia 1 1/4 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 236.

Am 4. August.

Dem Sattlermeister Jakob Most s. S. Michael, 3 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 532.

Dem Tagelöhner Ignaz Krotofill s. T. Katharina, 1 3/4 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand, Nr. 185.

Am 5. August.

Dem Tischlermeister Paul Wlodowski s. S. Johann, 3 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 81.

Dem Militärpolizeygemeinen Johann Simonides s. S. Mathias 1 1/2 Jahr alt, an Steckkathar, auf dem Sand, Nr. 73.

Die Bürgerin Elisabeth Koskowska, 38 Jahr alt, am Mutterblutfluß, auf dem Sand, Nr. 90.

Dem

Dem Tagelöhner Kasimir Kowacki s. T. Thekla, 1 1/2 Jahr alt, an Pocken, auf dem Stradom, Nr. 17.

Die Barbara Kriskowa, 36 Jahr alt, an Verstopfung der Eingeweide, im St. Lazarspital.

Am 6. August.

Der Anton Nenkowski, 55 Jahr alt, an der Wassersucht, in St. Lazarspital.

Dem Bürger Joseph Przibildki s. S. Mathias, 1/2 Jahr alt, am Steckkathar, in Klepars, Nr. 32.

Dem Johann Nikolayski s. T. Margaretha, 1 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand, Nr. 346.

Am 7. August.

Dem Musikus Johann Blasius s. T. Agatha. 7 Monate alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 55.

Dem Gerbermeister Kanti Waithaller s. S. Joseph, 1 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 136.

Dem Hausmeister Lukas Woltzinski s. S. Simon, 10 Wochen alt, an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 245.

Das Mitglied der Buchdruckergesellschaft, Stanislaus Karmelicki, 40 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 405.

Den 8. August.

Dem Tagelöhner Kasimir Piontkowski, s. T. Barbara, 6 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 328.

Den 9. August.

Dem Schlossermeister Christoph Mrozowski s. S. Joseph, 7 1/2 Jahr alt, an Konvulsionen, in Klepars, Nr. 39.

Dem Kammerdiener Simon Skuldicki s. S. Joseph, 3 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 79.

Der Herr Ignaz von Kultzitzki, 60 Jahr alt, an der Wassersucht, auf dem Sand, Nr. 140.

Den 10. August.

Die Luzia Jakobzikowna, 30 Jahr alt, an der Abzehrung, in St. Lazarspital.

Dem Bürger Peter Weydner s. S. Theodor, 4 Jahr alt, in der Stadt, Nr. 519.

Krakauer Marktpreise

vom 9. September 1805.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der	Korez	Weitzen	zu 13	—	12	30	11	—	—	—
—	—	Korn	— 10	—	9	—	8	30	—	—
—	—	Gersten	— 9	—	8	45	8	—	—	—
—	—	Haber	— 6	45	5	45	5	15	—	—
—	—	Hirse	— —	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Erbsen	— 11	—	10	—	9	30	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.